

# DIRECTA ProphyCare®

Zuverlässige Ergebnisse, von der regelmäßigen Zahnreinigung bis hin zu komplizierteren Implantatpflegeverfahren.



## ProphyCare® PRO



One-Step Prophylaxepaste, die durch einen selbstreduzierenden RDA-Wert eine sehr gute Plaque-Entfernung und Politur in einem einzigen Behandlungsschritt ermöglicht.

## ProphyCare® HAp



Fuorid- und parabenfreie One-Step Prophylaxepaste, die Hydroxylapatit enthält, welches zur Linderung von Überempfindlichkeiten beiträgt und gute Remineralisierungseigenschaften bietet.



Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf [www.directadental.com](http://www.directadental.com)



## Junge Athleten mit erhöhtem Kariesrisiko

Sportler haben oft schlechtere Zähne als Nichtsportler – das zeigt eine aktuelle Studie<sup>1</sup> italienischer Wissenschaftler, die dem Zusammenhang zwischen Ernährungsgewohnheiten und Zahngesundheit bei jungen Leistungssportlern nachging. Für die Untersuchung wurden 120 junge Sportler aus verschiedenen Disziplinen mit 30 gleichaltrigen Nichtsportlern verglichen. Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den Gruppen. Besonders auffällig war der hohe Anteil an Karies bei Fußballern und Skifahrern. Wasserballspieler wiesen die höchste Rate an Zahnerosionen und Verfärbungen auf. Auch der pH-Wert des Speichels variierte signifikant zwischen Sportlern und Nichtsportlern, was auf eine veränderte Mundflora hindeutet. Besonders auffällig war die hohe Prävalenz von *Streptococcus mutans* und *Lactobacillus spp.* bei Sportlern: 60 Prozent der Fußballer und 70 Prozent der Wasserballspieler waren Träger von *S. mutans*, während *Lactobacillus spp.* bei 43,33 Prozent der Schwimmer und Fußballspieler nachgewiesen wurde. Ein entscheidender Faktor für die schlechtere Mundgesundheit der Sportler war zudem ihre Ernährung. Der häufige Konsum von Energieriegeln, Schokolade und zuckerhaltigen Sportgetränken korrelierte mit einem erhöhten Vorkommen von *S. mutans* und *Lactobacillus spp.* Diese Bakterien begünstigen Zahnkaries und Erosionen, insbesondere in Kombination mit einem gesenkten Speichel-pH-Wert nach intensiven Trainingseinheiten.

1 Tripodi, D., Cosi, A., Valleroio, R., Fulco, D., Tieri, M., Alberi Auber, L., & D'Ercole, S. (2024). Association between salivary/microbiological parameters, oral health and eating habits in young athletes. *Journal of the International Society of Sports Nutrition*, 22(1). <https://doi.org/10.1080/15502783.2024.2443018>

Quelle: ZWP online | [www.tandfonline.com](http://www.tandfonline.com)